



Themenangebote für schriftliche Arbeiten

Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft

Stand: 01. Januar 2017

Der Lehrstuhl für Allgemeine Erziehungswissenschaft betreut Masterarbeiten, die im weiten Sinne mit Fragen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und Pädagogik zu tun haben. Es besteht somit kaum eine thematische Begrenzung. Die Arbeit kann theoretischer oder empirischer Natur sein. Eigene Ideen sind sehr willkommen und werden gerne während eines ersten Treffens diskutiert. Für Ideensuchende bietet vorliegendes Dokument Anregungen und Ideen.

So ist es beispielsweise möglich, in den folgenden Schwerpunkten eine Arbeit zu verfassen:

1. Demokratische Erziehung und Politische Bildung

Es können Fragen nach der Bedeutung und Möglichkeit demokratischer Erziehung und politischer Bildung aufgeworfen werden, es kann aber auch nach dem Verständnis von Demokratie bei Menschen unterschiedlichen Alters gefragt werden. Interessante Fragen ergeben sich auch aus entwicklungspsychologischer Sichtweise: Beispielsweise ist die Entwicklung des politischen Urteils noch kaum untersucht. Es geht aber auch um die Frage der Partizipation und den Vergleich verschiedener demokratischer Erziehungsmodelle/-programme und deren Wirksamkeit.

2. Fragen der pädagogischen Ethik

Hierbei geht es um Fragen der moralischen Entwicklung und moralischen Erziehung. Es können aber auch Fragen der moralischen Identität oder des moralischen Lernens aufgeworfen werden. Interessant ist auch die Frage nach dem Urteils-Handlungs-Hiatus oder dem Ethos einer Lehrperson (auch Berufsmoral).

3. Fragen der Erziehungs- und Bildungstheorie

Die Erziehungsphilosophie befasst sich – einfach ausgedrückt – mit theoretischen Konzepten von Erziehung, Erziehungsnormen, Erziehungszielen, Erziehungsmethoden, aber auch Erziehungsmitteln. Die Bildungsphilosophie hat sich das Beschreiben und kritische Reflektieren von wahrgenommener Wirklichkeit zur Aufgabe gemacht und diskutiert die Legitimität von Bildungszielen, Bildungsgegenständen und Bildungswegen. Unter diesen Gesichtspunkt lassen sich daher eine Vielzahl möglicher Themen fassen, wie beispielsweise: ästhetische Bildung, kulturelle Bildung und Kulturvermittlung, Erziehung und Bildung von Autonomie, Authentizität, Autorität.

4. Analysen der pädagogischen und ausserpädagogischen Kommunikation

Kommunikation kann beispielsweise auf der Basis von Austauschtheorien oder auch Interaktionstheorien diskutiert und analysiert werden. Mögliche Fragestellungen können zum Beispiel sein, welche Selbstpräsentationstaktiken SchülerInnen sich über den Verlauf ihrer Schulzeit aneignen, wie sie den Tausch in der Kommunikation mit Lehrpersonen verstehen, ob und wann sie zu Täuschung greifen, welche Erwartungen sie an die Lehrpersonen haben, etc.



Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich mit der Masterarbeit in ein bestehendes (oder auch abgeschlossenes) Projekt einzuklinken. Gegenwärtig ist dies beispielsweise möglich in:

5. Entwicklung der (beruflichen) Identität

Das Projekt ist abgeschlossen. Es liegt ein grosser noch nicht erschöpfter Datensatz vor, der hinsichtlich unterschiedlicher Fragestellungen ausgewertet werden kann. Dies anbietet sich vorwiegend für empirisch Interessierte, die bereits methodisch-statistische Kenntnisse erworben haben oder dies tun wollen.

6. Entwicklung des sozialen Verstehens

Hierbei handelt es sich um ein Projekt in der Startphase, welches nach der Entwicklung des sozialen Verstehens fragt. Konkret geht es um das Verstehen unterschiedlicher Erwartungen und sozialer Konventionen vorwiegend im Kontext Schule. Dieses soziale Verstehen kann als eine zentrale Bedingung für Schulerfolg gesehen werden.

7. Schüler-Lehrer-Interaktion

In diesem Projekt werden Schüler-Lehrer-Interaktionen in Zusammenhang mit der Fragen nach der Beziehungsqualität untersucht. Ein Fokus liegt auf der Eindruckssteuerung und den Selbstpräsentationsstrategien von SchülerInnen.

Beispiele beendeter Masterarbeiten

Um einen Einblick in die Breite und Vielfalt möglicher Masterarbeitsthemen zu geben, seien nachfolgend einige seit 2011 am Lehrstuhl für AE betreute bzw. mitbetreute Masterarbeiten aufgeführt:

- Kliic, S., (2015). *Politik in Jugendstudien: Eine theoretische und konzeptionelle Auseinandersetzung*. Universität Zürich.
- Scholian, A., (2015). *Das Selbstverständnis von Hortleiterinnen aus professionstheoretischer Perspektive*. Universität Zürich.
- Isenring, S., (2015). *Der Gaokao : Legitimation und Reform der chinesischen Hochschulzulassung*. Universität Zürich.
- Margiotta, M., (2014). *Eine andere Gesellschaft oder die Bildung der Zukunft. Die Funktion der Bildung in der modernen Demokratie*. Universität Zürich.
- Dall'Acqua, A., (2014). *John Dewey und die öffentliche Dimension des Lernens*. Universität Basel.
- Esposito, R.S., (2013). *Wer soll künftig auf kommunaler Ebene für die Führung unserer Volksschulen verantwortlich sein? Eine qualitativ vergleichende Untersuchung über die Wahrnehmung kommunaler Führungsstrukturen für Volksschulen in mittelgrossen Gemeinden der Kantone Aargau und Solothurn*. Universität Basel.
- Täschler Wessels, S., (2013). *Erziehung und Raum in Shanghai. Ethnographische Erkundungen des pädagogischen Zeigens in unterschiedlichen Räumen*. Universität Basel.
- Wüst, L., (2013). *Bildung durch ‚Philosophieren mit Kindern‘? Die Philosophiedidaktik Martens' diskutiert anhand ausgewählter bildungsphilosophischer Positionen*. Universität Basel.
- Güvenç Türkben, E., (2013). *Theorien des (Kinder) Spiels mit einer exemplarischen Interpretation einer Spielsituation nach den Ansätzen von R. Oerter und R. Selman*. Universität Basel.
- Gyger, M., (2013). *‚Pädagogische‘ Verantwortung. Eine Auseinandersetzung mit dem Verantwortungsbegriff in Erziehungswissenschaft und Pädagogik*. Universität Basel.



- Schmid, E., (2012). *Lehrprofessionalität. Zur Professionalisierung des Lehrberufs zwischen Machbarkeit, Unsicherheit und Notwendigkeit.* Universität Basel.
- Park, A., (2012). *Das unbegriffliche Bild. Über Bildkompetenz, Bildungsstandards und das undisziplinierbare Bild.* Universität Basel.
- Füeg, J., & Zaugg, L., (2010). *Die Wichtigkeit und Schwierigkeit der Beurteilung von Sozial- und Selbstkompetenz aus der Sicht der Lehrpersonen. Eine explorative Studie.* Universität Basel.
- Baumgartner, M., (2012). *Die Kompetenzen von Sportlehrpersonen.* Universität Basel.
- Fiechter, M., (2012). *Bildung im Schweizer Strafvollzug. Eine Untersuchung zu Herausforderungen und Spannungsfeldern, welche Lehrpersonen und Bildungsverantwortliche in ihrer Arbeit im Schweizer Strafvollzug erleben.* Universität Basel.
- Stählin, Ch., (2012). *Bildungsreformen – ein Perpetuum mobile?* Universität Basel.
- Meier, P., (2012). *Wirkungsstudie zum Einsatz von mathematischen Videoclips im Harmonik-Kompetenzaspekt ‚Erforschen und Explorieren‘.* Universität Basel.
- Hohl, N., (2012). *Schulabschluss im Kanton Bern. Eine qualitative Untersuchung zur Beurteilung des disziplinarischen Schulabschlusses von Jugendlichen.* Universität Basel.
- Zberg, U., (2012). *Experimentiertests im trinationalen Vergleich.* Universität Basel.
- Hego, S., (2012). *Die Kinderwerbung als geschlechtsspezifische Sozialisationsinstanz – Eine pädagogische Explorationsstudie.* Universität Basel.
- Weber, K., (2012). *Netzwerke mit Nahtstelle. Eine vergleichende Einzelfallstudie von ExpertInnen-Netzgesprächen im Rahmen des Konzepts ‚Integration und Besondere Massnahmen‘ der Berner Volksschule.* Universität Basel.
- Kühl, A., (2012). *Erziehungsmittel in der Schule. Wie aargauische Lehrpersonen den schulischen Erziehungsauftrag umsetzen und reflektieren.* Universität Basel.
- Heinrich, S., (2012). *Die berufliche Weiterbildung von Frauen in der Schweiz.* Universität Basel.
- Leuenberger, A., (2011). *Die Strafe – ihre Bedeutung in der Pädagogik, im Jugendstrafrecht und in der Wahrnehmung von straffälligen Jugendlichen.* Universität Basel.
- Dietschi, D., (2011). *Hinführungen zur Authentizität. Die ideen- und begriffsgeschichtliche Aufarbeitung eines modernen Persönlichkeitsideals unter besonderer Berücksichtigung seiner Ermöglichungsbedingungen.* Universität Basel.
- Joho, C., (2011). *Dem Lehren die kalte Schulter zeigen oder den Lernenden zeigen, wo der Hammer hängt?“ Eine Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Zeigens in der Berufspädagogik und der beruflichen Grundbildung als berufspädagogischem Praxisfeld anhand der Theorie des pädagogischen Zeigens.* Universität Basel.
- Mahler, S., (2011). *Studienerfolg angehender Lehrpersonen mit unterschiedlichen Vorbildungen. Eine empirische Untersuchung zum fremd- und selbstbeurteilten Studienerfolg von Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge zur Vorschul- und Primarlehrperson 2009 der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz.* Universität Basel.
- Bottini, R., (2012). *Weiterbildung im Milizsystem der Schweiz. Ein Vergleich von Organisationen im Bereich Bevölkerungsschutz und Verteidigung.* Universität Basel.
- Kübler, R., (2011). *Wie wird die Kommunikation zwischen den nebenamtlichen Dozierenden und der Leitung in Weiterbildungsorganisationen organisiert?* Universität Basel.
- Rosenthal, A., (2011). *Teilnahme an betrieblicher Weiterbildung. Eine Fallstudie zur Teilnahme an betrieblicher Weiterbildung bei der SBB Personenverkehr Operating.* Universität Basel.
- Oppliger, M., (2011). *Schulfähigkeit. Der Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule.* Universität Basel.
- Brunnbauer, C., (2011). *Ältere als Zielgruppe der allgemeinen Erwachsenenbildung. Programmanalysen zum Weiterbildungsangebot für Ältere in der Zentralschweiz.* Universität Basel.